PROTOKOLL

über die Sitzung des **Gemeinderates** am **DIENSTAG, 21. Februar 2017**

Ort: Gemeindeamt Rossatz, Sitzungssaal

Beginn: 19:30 Uhr Ende: 20:40 Uhr

TAGESORDNUNG:

- 1.) Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung
- 2.) Letzter Kassabericht
- 3.) Änderung Parz.Nr. 86/4 KG Mitterarnsdorf (öff. Gut) Verbücherung It. § 15 LiegTeilG
- 4.) Standesamtliche Trauungen im Schloss Rossatz Vertrag
- 5.) Rechnungsabschluss 2016
- 6.) Änderung Wasserabgabenordnung
- 7.) Wohnbauförderung Aufschließungsabgabe (unter Ausschluss der Öffentlichkeit)
- 8.) Berichte und Anfragen

Anwesend waren:

Bgm. Polz Erich als Vorsitzender und folgende Mitglieder des Gemeinderates:

ÖVP: Vizebgm. Hirnschall Hedwig, GGR Bergkirchner Josef, GGR Thumhart Josef, GR Kendl Gerhard, GR Kienast Helga, GR König Alfred, GR Polz DI

Peter, GR Toifl Christoph.

<u>SPÖ:</u> GGR Weiß Erich, GGR Hutschala Sandra, GR Bamberger-Arleth Ing. Andreas, GR Hubmaier Erich, GR Hubmaier Johanna, GR Linke Mag.

Barbara, GR Weingart Sabine. FPÖ: GR Donnemiller Hermann

Entschuldigt: GR Patricia Schoissengeyer, GR Sigl Ing. Heinrich (ÖVP);

Schriftführer:

Sekr. Robert Schütz

Der Bgm. begrüßt die Mitglieder des Gemeinderates sowie die ZuhörerInnen und besonders Dir. Hansjörg Henneis von der Kremser Bank, der über die Voraussetzungen für einen Bankomaten in Rossatz informiert.

Er sagt dazu, dass sich ein Bankomat erst mit ca. 2.000 Abhebungen im Monat "rechnet und wichtig wären vor allem neue Kunden für die Kremser Bank aus der Gemeinde. Die Frist für einen Bankomaten sind 3 Jahre, dies kann aber auf 5 Jahre ausgedehnt werden, wenn genug "Neukunden" vorhanden sind. Dir. Henneis beantwortet abschließend noch einige Anfragen der Gemeinderatsmitglieder und verlässt den Sitzungssaal.

Danach eröffnet der Bgm. die Gemeinderatssitzung, stellt die Beschlussfähigkeit fest und geht auf die Tagesordnung ein.

1.) GENEHMIGUNG DES PROTOKOLLS DER LETZTEN SITZUNG

Der Bgm. sagt, dass das Protokoll von der letzten Sitzung (13.12.2016) jedem Gemeinderatsmitglied mit der Einladung zur heutigen Sitzung zugestellt wurde.

Da es keine Einwände gegen das Protokoll gibt, gilt dieses als genehmigt.

2.) LETZTER KASSABERICHT

Sachverhalt:

Der Bgm. berichtet, dass am 23. Jänner 2017 eine Kassaprüfung stattgefunden hat. Er ersucht den Obmann des Prüfungsausschusses GR Erich Hubmaier den Kassabericht zu verlesen.

Überprüfungszeitraum war vom 1. Oktober bis 31. Dezember 2016 und es wurden keine Mängel festgestellt.

Im Zuge der Prüfung wurde auch in den Rechnungsabschluss 2015, der vom 16.- 30. Jänner 2017 aufgelegen ist, Einschau gehalten. Dieser ist sachlich und rechnerisch richtig und weist im OH einen Überschuss in der Höhe von € 391.717,45 auf.

Antrag des Gemeindevorstandes:

Der Gemeinderat möge den Bericht über die Kassaprüfung vom 23. Jänner 2017 in der vorliegenden Form beschließen.

Beschluss:

Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

3.) ÄNDERUNG PARZ.NR. 86/4 KG MITTERARNSDORF (ÖFF.GUT) - VERBÜCHERUNG It. § 15 LiegTeilG

Sachverhalt:

Der Bgm. sagt, dass im Zuge des Projektes "Wohnpark Hofarnsdorf" beim sogenannten Mitterweg in Hofarnsdorf einige Änderungen der Wegparzelle 86/4 durchgeführt werden sollen.

Lt. Teilungsplan der Fa. Schubert-Vermessung ZT GmbH - GZ: 50818 - sollen die Teilflächen 1, 2 und 16 dem öffentlichen Gut abgeschrieben, die Teilflächen 3, 4, 5, 6, 7, 10, 12 und 13 dem öffentlichen Gut zugeschrieben und die Teilflächen 8, 9, 11, 14 und 15 vom öffentlichen Gut zu Privatgrundstücken zugeschrieben werden.

Antrag des Gemeindevorstandes:

Der Gemeinderat möge beschließen, die oa. Teilflächen dem öffentlichen Gut abzuschreiben und dem öffentlichen Gut bzw. Privatgrundstücken zuzuschreiben.

Beschluss:

Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

4.) STANDESAMTLICHE TRAUUNGEN IM SCHLOSS ROSSATZ-ARNSDORF Sachverhalt:

Der Bgm. berichtet, dass im Vorjahr beschlossen wurde, dass im Schloss Rossatz standesamtliche Trauungen durchgeführt werden können. Nun sollte ein Vertrag für diese Trauungen, auf Basis des bestehenden Vertrages für die VA-Halle, ausgearbeitet werden. Der Gemeindevorstand hat folgenden Vertragsentwurf erstellt und der Bgm. bringt diesen zur Verlesung:

- 1.Benützung der Veranstaltungshalle im Schloss Rossatz bei einer standesamtlichen Trauung (inkl. Reinigung, Sessel-Tische stellen etc. durch GdeArbeiter) € 390.--
- Für den Stromverbrauch wird ein Kilowattpreis von € 0,25 verrechnet.
 Die Stromablesung erfolgt durch die Gemeinde.
- 3. In der Veranstaltungshalle darf nur bis 24:00 Uhr musiziert (egal ob live oder CD's, etc.) werden. Ab 22:00 Uhr müssen jedoch die Eingangstüren zur Veranstaltungshalle geschlossen bleiben und das Lärmen im Schlosshof ist untersagt.
- 4. Beschädigungen an Einrichtungsgegenständen bzw. Gebäudeteilen während einer Veranstaltung sind vom Mieter zu bezahlen.
- 5. Kaputte Gläser, Teller etc., oder fehlende Besteckteile werden vom Vermieter in Rechnung gestellt.
- 6. Die Veranstaltungshalle ist nach Veranstaltungsende abzusperren. Für eventuelle Diebstähle muss der Mieter aufkommen. Während der Veranstaltung dürfen die gekennzeichneten Fluchtwege nicht verstellt bzw. verschlossen werden.
- 7. Nach Ende einer Veranstaltung ist die Veranstaltungshalle, die Küche (samt Geschirr- und Gläserspüler, sonstige benützte Maschinen und Geräte), das WC, sowie der Schlosshof und der Zugangsbereich zu reinigen.
 Sollte die Reinigung nicht ordnungsgemäß erfolgen, so wird von der Gemeinde eine Reinigungsfirma mit der Endreinigung beauftragt und der Mieter hat dafür die Kosten zu übernehmen.
- 8. Der anfallende Müll ist mittels Tonnen, die vom Vermieter zur Verfügung gestellt werden, ordnungsgemäß zu entsorgen.
- Seitens des Mieters ist für das Mietobjekt eine Haftpflichtversicherung abzuschließen.

Trauungen im Schlosshof müssen mit den jeweiligen Brautpaaren vorher besprochen werden.

Es wird anschließend eingehend darüber diskutiert und der Bgm. sagt dazu, dass dieser Vertrag jederzeit geändert werden kann, wenn sich in der Praxis Verbesserungspotential herausstellt.

Antrag des Gemeindevorstandes:

Der Gemeinderat möge den oa. Vertragsentwurf für standesamtliche Trauungen in der Veranstaltungshalle im Schloss Rossatz beschließen.

Beschluss:

Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

5.) RECHNUNGSABSCHLUSS 2016

Sachverhalt

Der Bgm. berichtet, dass der Rechnungsabschluss in der Zeit vom 16.- 30. Jänner 2017 zur öffentlichen Einsicht aufgelegen ist und es wurden keine Erinnerungen eingebracht. Danach ersucht er Sekr. Schütz den Rechnungsabschluss 2016 vorzutragen. Dieser bringt den Rechnungsabschluss zur Kenntnis, zuerst den ordentlichen Haushalt und anschließend den außerordentlichen Haushalt, sowie den Schuldenstand. Im ordentlichen Haushalt ergibt sich ein Überschuss in der Höhe von € 391.717,45.

Der Schuldenstand am 31.12.2016 beträgt € 4,862.928,02.

Antrag des Gemeindevorstandes

Der Gemeinderat möge den Rechnungsabschluss 2016 in der vorliegenden Form beschließen.

Beschluss

Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis

einstimmig

6.) ÄNDERUNG WASSERABGABENORDNUNG

Sachverhalt:

Der Bgm. sagt, dass die am 13. Dezember 2016 beschlossene Wasserabgabenordnung zur Verordnungsprüfung bei der NÖ Landesregierung vorgelegt wurde. Dabei wurde festgestellt, dass der § 6 der Wasserabgabenordnung (Bereitstellungsgebühr) abgeändert werden muss. In diesem ist unter Punkt (2) bei der Verrechnungsgröße in m³/h für die Wasserzähler die Nenngröße mit 20 m³ angegeben. Diese 20 m³ sind jedoch die Durchflussgröße und bei einem Durchfluss von 15 bis 20 m³ beträgt die Verrechnungsgröße 17 m³/h. Es muss daher die Verrechnungsgröße von 20 m³ auf 17 m³ geändert werden.

Antrag des Gemeindevorstandes

Der Gemeinderat möge die Änderung des § 6 der Wasserabgabenordnung vom 14.12.2016 beschließen und die Verordnung bildet einen wesentlichen Bestandteil des Protokolls (Beilage 1).

Beschluss

Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis

einstimmig

7.) WOHNBAUFÖRDERUNG AUFSCHLIESSUNGSABGABE (unter Ausschluss der Öffentlichkeit)

(siehe Protokolle über nicht öffentliche Gemeinderatssitzungen)

8.) BERICHTE UND ANFRAGEN

Der Bgm. informiert über eine Besprechung beim BMVIT mit den Gemeinden Spitz, Weißenkirchen und Dürnstein und sonstigen Beteiligten betr. dem zukünftigen Ablauf der Sonnwendfeiern für die zahlreichen Schiffe. Durch den Unfall im Vorjahr bei Dürnstein wurden versch. Varianten ins Auge befasst und diskutiert. Da die Buchungen für heuer bei den Schifffahrtsunternehmen bereits durchgeführt wurden, kann nicht mehr viel geändert werden. Für 2018 ist geplant, dass die Schiffe bergwärts fahren sollen, damit das Unfallrisiko minimiert wird.

- * Weiters ersucht er um Teilnahme an der Fahrt nach Asperhofen am 07.03. 18:00 Uhr zur Besichtigung der "Dorfbibliothek", die dort von der Bevölkerung schon seit Jahren geführt wird.
- * Am 8. März 2017 findet um 19:00 Uhr am Gemeindeamt Rossatz eine Besprechung betr. "Süduferprojekt Wachau" statt.

Gemeinsam mit Dr. Martin Vogg und Peter Sigmund sollen die Schwerpunkte und Themen für die kultur/touristische Entwicklung in den nächsten Jahren festgelegt werden (GR, Zimmervermieter, Heurige, Gastronomie, Jankerlcub werden eingeladen).

- * Einen sehr interessanten Vortrag gibt es auch am 21.03. 19:00 Uhr im VAZ-St. Pölten von Dr. Hüther zum Thema "Kommunale Intelligenz".
- * Für die Fahrt am 28.03. 19:00 Uhr nach Oberndorf an der Melk ersucht der Bgm. ebenfalls im zahlreiche Teilnahme (nicht nur Seminarteilnehmer, sondern auch Gemeinderatsmitglieder) Bgm. Sturmlechner wird zum Thema "Ehrenamt" informieren.
- * Letztendlich gibt es am 3. April um 18:00 Uhr bei einem Arnsdorfer Heurigen noch eine Besprechung zum Thema "Süduferveranstaltung und Marillenblüte" (pro Gemeinde 3-4 Vertreter).
- * Zu den Projekten "Hochwasserschutz" und "Life Natur" gibt es It. Bgm. derzeit keine Neuigkeiten.

Vizebgm. Hirnschall berichtet über die heutige Sitzung der NMS Mautern. Im Rechnungsabschluss 2016 gibt es einen Abgang von € 12.000.-- und auf unsere Gemeinde entfällt ein Anteil von € 331.--.

- * Vizebgm. Hirnschall dankt allen Blutspendern, die an der letzten Aktion am 18.02. teilgenommen haben und besonders Organisator Franz Fuchsbauer.
- * Weiters lädt sie auch zum Feuerwehrball der Feuerwache Mitterarnsdorf am 25. Februar im Gasthof Zeller ein.

GR Weingart sagt, dass die Bänke am Kirchenplatz reparaturbedürftig sind und der Bgm. sagt dazu, dass dies bereits bei der letzten Sitzung besprochen wurde, diese im Frühjahr zu sanieren.

* Weiters ersucht sie, dass die Flüchtlinge wieder zu Gemeindearbeiten herangezogen werden. Sekr. Schütz sagt dazu, wenn Bedarf besteht, dann werden die Flüchtlinge in Anspruch genommen.

GR Hubmaier Johanna ersucht, beim Containerplatz in Mitterarnsdorf das Laub zu entfernen und auch bei der Bushaltestelle beim Gasthof Zeller wächst schon der Efeu auf den Gehsteig.

GGR Hutschala lädt herzlich zum "Karneval in Rührsdorf" am 27. Februar im Heurigenlokal Günther Kendl ein.

GGR Weiß appelliert an die Gemeinderatsmitglieder, an den Fahrten nach Asperhofen (07.03. Büchereibesichtigung) und Oberndorf an der Melk (28.03. Thema "Ehrenamt") unbedingt teilzunehmen.

GR Hubmaier Erich fragt, ob es beim "Wohnpark Hofarnsdorf" etwas Neues gibt und der Bgm. sagt, dass der Vertrag mit dem Makler aufgelöst werden soll und die ÖBF wollen die Vermarktung selbst in die Hand nehmen. Bis jetzt wurde ein Baurechtsgrundstück verkauft und bei Kanal und Wasser sind nur mehr Restarbeiten erforderlich.

* Zur Anfrage von GR Hubmaier Erich betr. Neubau der Rotkreuzstelle in Krems sagt Sekr. Schütz, dass dieses Vorhaben weiterhin verwirklicht werden soll.

GR Mag. Linke ersucht, dass wie von Dr. Vogg versprochen, die Unterlagen (Powerpointpräsentation) von der letzten Besprechung übermittelt werden.

* Weiters fragt sie an, wieweit Räumlichkeiten am Gemeindeamt benützt werden dürfen. Sekr. Schütz sagt, verschiedene Sitzungen von Vereinen, die auch jetzt bereits am Gemeindeamt fallweise durchgeführt werden, sind möglich, regelmäßige Benützungen (z.B. wöchentlich) nicht.

GR Ing. Bamberger-Arleth sagt, dass voraussichtlich im April die nächste Ausschusssitzung stattfinden wird.

* Zur Anfrage betr. der Erneuerung der Straßenbeleuchtung sagt der Bgm., dass die Erneuerung der Beleuchtung heuer abgeschlossen wird, wie er dies bereits bei der letzten Sitzung mitgeteilt hat.

GR Donnemiller meint, dass die Gemeindekonten, wenn ein Bankomat durch die Kremser Bank errichtet wird, von der Raiffeisenbank zur Kremser Bank verlegt werden sollen.

GR Kienast ersucht, dass im Frühjahr wie besprochen auch das Kriegerdenkmal und die Nepomukstatue gereingt werden sollen.

GGR Bergkirchner dankt den Gemeindearbeitern für den vorbildlichen Winterdienst (Schneeräumung, Streudienst). In diesem Zusammenhang weist er wieder auf das problematische Parkverhalten einiger Hausbesitzer hin und es wird auch kurz über eventuelle Parkgebühren diskutiert.

* Weiters informiert er, dass bei der Rollfähre Arnsdorf-Spitz ab 15. März wieder der "Sommerbetrieb" aufgenommen wird.

Bgm. sagt zur Problematik Bankomat, dass dies von der Gemeinde auf jeden Fall unterstützt und alles Mögliche probiert werden soll, dass ein Bankomat aufgestellt wird, der für die Bevölkerung Behebungen ohne Gebühr möglich macht.

Als Standort wäre die Auslagenfront beim G'schäft in Rossatz vorgesehen, es muss aber erst mit den Hauseigentümern gesprochen werden. Danach sind die Techniker am Wort um fest zu stellen, ob dies dort möglich ist und es sind dazu sicher noch viele Fragen offen.

* Der Bgm. richtet einen Appell an die Gemeinderatsmitglieder mit der Bitte, dies auch an die Bevölkerung weiter zu leiten - wenn nicht mehr im "Unser G'schäft Rossatz-Arnsdorf" eingekauft wird, dann muss dieses in spätestens 2-3 Jahren geschlossen werden, da mit Verlust kein Betrieb möglich ist.

Keine weiteren Wortmeldungen.

Der Bgm. gratuliert abschließend noch GRR Erich Weiß und GR Gerhard Kendl zu ihren Geburtstagen und diese laden zu einem Getränk in "Karina's-Gast-Stüberl ein.

g.g.g.

Der Schriftführer:

K. AMY

Johanna Hubui

? Aubiliala

Romeight Banony

hoy Md Jed /

Der Vorsitzende:

That file

Hubmaier.

Sorkyn-Sellet

Beilage 1



Marktgemeinde Rossatz-Arnsdorf

A-3602 Rossatz 29 * Wachau * Niederösterreich Tel.: ++ 43 2714/6217 Fax: ++ 43 2714/6249

E-mail: gemeinde@rossatz-arnsdorf.at

Internet: www.rossatz-arnsdorf.at



Zahl:

104/810-2017

Betrifft: Verordnung über Wasserversorgungsabgaben

und Wassergebühren - Änderung

Rossatz, am 22.02.2017

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Rossatz-Arnsdorf hat in seiner Sitzung am 21. Februar 2017 folgende

VERORDNUNG

beschlossen, mit der die Wasserabgabenordnung der Marktgemeinde Rossatz-Arnsdorf vom 14. Dezember 2016 für die öffentliche Gemeindewasserleitung der Marktgemeinde Rossatz-Arnsdorf geändert wird.

§ 6 Bereitstellungsgebühr

- (1) Der Bereitstellungsbetrag wird mit € 25,00 pro m³/h festgesetzt.
- (2) Die Bereitstellungsgebühr ist das Produkt der Verrechnungsgröße des Wasserzählers (in m³/h) multipliziert mit dem Bereitstellungsbetrag. Daher beträgt die jährliche Bereitstellungsgebühr:

Verrechnungs- größe in m³/h	Bereitstellungsbetrag in € pro m³/h	Bereitstellungsgebühr in € (Spalte 1 mal Spalte 2 = Spalte 3)
3	25,00	75,00
17	25,00	425,00

Diese Änderung der Wasserabgabenordnung tritt mit dem Monatsersten, der dem Ablauf der zweiwöchigen Kundmachungsfrist zunächst folgt, in Kraft.

Der Bürgermeister:

angeschlagen: abgenommen: